



Das Copyright und alle Rechte bleiben bei der Basellandschaftlichen Zeitung AG.

Bei einer Veröffentlichung müssen wir auf einen Quellennachweis bestehen.

Die Verwendung zu kommerziellen Zwecken ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages erlaubt.

Basellandschaftliche Zeitung AG
Rheinstrasse 3, 4410 Liestal

<http://www.bz-online.ch>

Weiter ...

Ein Heimspiel zum Hundertsten

Am Basel Tattoo 2009 tritt die Polizeimusik Basel in neuen historischen Uniformen auf

Die Polizeimusik Basel feiert ihr hundertjähriges Bestehen. Und schenkt sich sowie dem Publikum zum runden Geburtstag einen Auftritt am Basel Tattoo.

MICHÈLE FALLER

In der Messehalle 1 stehen keine Stände und tummeln sich keine Besucher. Die Halle ist zwar kahl, aber nicht leer: Auf dem nackten Betonboden stehen Dutzende von Musikern in Reih und Glied und spielen den Abba-Hit «I had a dream». Es gibt junge Männer in Tarnanzügen, Gruppen mit einheitlichen T-Shirts, andere in Freizeitkleidern, und hinten rechts eine Gruppe von Männern und Frauen mit dunkelblauen Hosen und hellblauen Uniformhemden.

Mittlerweile ist der Traum, von welchem im gemeinsam intonierten Abba-Song die Rede ist, in Erfüllung gegangen; der Auftritt am Basel Tattoo. Für die Polizeimusik Basel war die erfolgreiche Premiere eine doppelte: Pünktlich zum 100. Geburtstag ist das Repräsentationsorchester der Kantonspolizei Basel-Stadt das erste Mal zum Mitwirken am Basler Tattoo eingeladen worden. Und präsentiert dort sein Beatles-Medley-Arrangement samt irischer Band und Motorradstaffel mit Blaulicht als Special Effect.

All das in den nagelneuen historischen Uniformen samt Schwert, die exakt jenen nachgebildet sind, mit welchen die Schugger vor 100 Jahren in unserer Stadt für Recht und Ordnung sorgten.



GELUNGEN Die Proben haben sich gelohnt: Die Polizeimusik Basel weiss mit ihrem Auftritt zu überzeugen. HEINZ DÜRRENBARGER

Nur wenige Versuche

Zurück zur ersten Probe des Tattoo-Finales, die noch vor wenigen Tagen in der Messehalle 1 stattfand: Schon nach wenigen Versuchen sitzt der Basler Marsch samt Choreographie, und eine Pause ist angesagt. Die Musiker in den Polizeiformen scharen sich um einen grossgewachsenen Mann, der über die Länge der Pause und den Treffpunkt des Abendessens informiert.

Darauf setzt sich Patrik Gygax, der Präsident der Polizeimusik Basel auf eine Bank, wischt sich den Schweiß von der Stirn und zupft an seinem nasen Hemd. In der Halle 1 ist es warm, und den Musikern muss es tropisch er-

scheinen. «Es freut uns sehr, dass wir gerade jetzt, wo wir unser 100-Jahr-Jubiläum feiern, am Basler Tattoo mitmachen können», sagt Gygax nach einem grossen Schluck Wasser.

Polizistin und Handvoll Pensionierte

In der 1909 gegründeten Polizeimusik Basel spielen nicht nur Polizisten, sondern eine «bunte Mischung aus den verschiedensten Berufsgattungen», sagt der Präsident. Im Klartext: genau eine Polizistin im aktiven Dienst und «eine Handvoll Pensionierte». Das Problem hätten aber alle Polizeimusiker, was mit den unregelmässigen Arbeitszeiten sowie dem Unterbestand der Kapo zu tun habe. Gibt es

denn beim Eintritt eine Art Personenkontrolle? Gygax verneint lachend. Erforderlich sei nur eine gewisse Identifikation mit der Polizei – schliesslich trage man die Uniform eines Polizeioffiziers, Spass am Marschieren und einen gewissen musikalischen Level.

Verschiedene Höhepunkte

Neuland in Sachen Marschmusik betritt die Polizeimusik nach 100 Jahren verständlicherweise nicht. Höhepunkte jüngerer Zeit sind das «Yshalle-Tattoo 2005», die Teilnahme am «International Police Tattoo» in Adelaide (2006) sowie am 2. Internationalen Polizeimusikfestival in Bad Tölz (2007), um nur ein paar zu nennen.

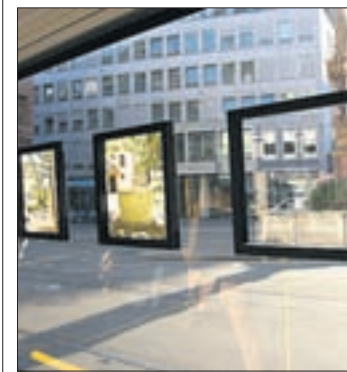
Speziell schön am Basel Tattoo sei, vor dem Heimpublikum spielen zu dürfen, erklärt Gygax. «Wenn wir in Australien erfolgreich sind, kriegt man das hier ja nicht so mit.» Trotz der langjährigen Rasenshow-Tradition – so nannte man die Tattoos einst hierzulande – hat die Polizeimusik Basel noch nie so viel geübt wie für den aktuellen Anlass; seit letztem November gab es acht Probewekends zusätzlich zu der wöchentlichen Probe. Denn einerseits steige der Level im musikalischen Bereich generell, weiss Gygax. Und andererseits: «Speziell in Basel wollen wir natürlich eine gute Falle machen!» Dieser Wunsch hat sich offenbar erfüllt.

Ausstellung in den Bussen

BVB unterstützt Projekt «Transit»

Wem es in den Bussen der BVB-Linien 50 (Bahnhof SBB – EuroAirport) und 55 (Claraplatz – Kändern) langweilig wird, der kann sich jetzt mit einer mobilen Fotoausstellung die Zeit vertreiben. Transit- und Industriegebiete seien aus Sicht der Stadtbewohner oft Unorte, teilte die BVB gestern mit. Dennoch hätten diese urbanen Orte ihre eigene Ästhetik und Bedeutung. Das Projekt «Transit» beschäftigt sich mit Transitgebieten in urbanen Räumen und ermöglicht eine Interaktion zwischen Passant und Umgebung.

Das Projekt möchte das Bewusstsein bei den Menschen für diese Orte schärfen und auffordern, über die Grenze hinauszuschauen. Deshalb wurde die Rahmen-Fotografie-Ausstellung produziert. Gezeigt werden Bilder, die unter Mitwirkung von



TRANSIT Die Ausstellung in den Bussen dauert bis am 30. Juli. zvg.

Passanten zustande kamen. Dazu liess sich das Projekt-Team von Passanten erklären, was sie in der Umgebung spannend finden. Die Passanten wählten daraufhin mit Hilfe eines Bilderrahmens einen Ausschnitt, der dann fotografiert wurde.

Die Bilder sind auch entlang dreier Transitstrassen (Elsässerstrasse, Hiltalingerstrasse/Zollstrasse sowie Fussgängerbrücke zwischen Frankreich und Deutschland) zu sehen. (BZ)

SCHÖNER 100. GEBURTSTAG



HOHER BESUCH Zum 100. Geburtstag erhielt Maria Michel-Stucky hohen Besuch. Regierungsrätin Sabine Pegoraro, Landschreiber Walter Mundschin und Staatsweibelin Diana Boner überbrachten der Jubilarin im Seniorenzentrum Aumatt in Reinach die Glückwünsche der Regierung. HEINZ DÜRRENBARGER

Agenda

Musical/Kleintheater

DORNACH
Goetheanum, Grosser Saal, 16 Uhr:
«Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie» mit der Eurythmie-Bühne

MÜNCHENSTEIN
Grün 80, 15 und 17 Uhr:
«Dschungelbuch» Dialektfassung von Peter Keller

Klassik

DORNACH
Goetheanum, 19 Uhr: Konzert der Gnesin-Virtuosin Moskwa anl. der Eurythmie Symphonie Sommerwoche

Jazz

BASEL
The bird's eye Jazzclub, 20.30 Uhr: Fellowship Award Band Generations 2008

Museen/Ausstellungen/Performances

BASEL
Naturhistorisches Museum, 18 Uhr:
Fuchs- und Hundebandwürmer – urale Parasiten. Abendführung zur kleinen Vitrinenausstellung

Vorträge/Führungen

MÜNCHENSTEIN
Schaulager, 17.30 Uhr: Theodora Vischer führt durch die Ausstellung «Holbein bis Tillmans» prominente Gäste aus dem Kunstmuseum Basel

Rock/Pop/Disco

BASEL
Kuppel, 21 Uhr: Salsaloca

Diverses

BASEL
Zelt beim Parkrestaurant Lange Erlen, 15 Uhr: Urfer's Märli-Theater «Kasperli's Weltreise»



Der Regionalsender für die Nord-West-Schweiz

Das tägliche News-Magazin live Baselland- und Basel-Stadt-TV

Heute mit Dani von Wattenwyl



ca. 19.15 Uhr
Heute mit Martin Stingelin
Kirchenratspräsident reformierte Kirche BL



BARBECUE BEI TAMARA
Stündlich nach Telebar

Heute mit Sarah Jane
Baselbieter Schlagersängerin

durchblick. einblick. ausblick.

www.telebasel.ch

Basellandschaftliche ZEITUNG bz

HERAUSGEBER
Basellandschaftliche Zeitung AG
Rheinstrasse 3, 4410 Liestal
Abo 061 927 26 01 / Redaktion 061 927 26 00
Fax 061 921 22 68 / E-Mail: info@bz-ag.ch
Verleger: Mathis Lüdin.
Geschäftsleiterin: Sabine Galindo.

REDAKTION
Chefredaktor: Thomas Dähler (td).
Stv. Chefredaktoren: Bojan Stula (bos), Markus Vogt (mv).
Chef vom Dienst (CvD): David Beat Thurnheer (dth).
Newsdesk: Alexander Jegge (aj/Leitung), Reto Ankin (ra), Walter Brunner (bru), Pierre A. Minck (pam).
Politik und Wirtschaft: Markus Vogt (mv).
Region: Jürg Gohl (jg/Leitung), Hans-Martin Jermann (haj), David Weber (daw), Yen Duong (ydu), Birgit Günter (big), Daniel Haller (dh), Muriel Mercier (mum), Michael Nittaus (mn), Alessandra Paone (ale), Loris Vernarelli (lv).
Sport: Fabian Kern (ker/Leitung), William Kong (wko), Simon Tschopp (stz).
Kultur: Christian Fluri (flu).
«Sonntag bz»: Daniel Ballmer (db/Leitung), Bojan Stula (bos).
Verlagsbeilagen: Béatrice Dürrenberger (bdu).
Produktion: Salome Vogt (svg/Art Director), Nicole Nars-Zimmer (niz/Fotografarin), Alex Auer, Max Favre, Werner Rippstein, Helmut Ruch.

ABONNEMENTE
Telefon 061 927 26 01 / Fax 061 927 26 04
E-Mail: aboservice@bz-ag.ch / www.bz-online.ch
Abopreise ganze Schweiz:
1 Jahr Fr. 368.- / 6 Monate Fr. 190.-.
Preise inklusive 2,4% Mehrwertsteuer

ANZEIGEN
Publicitas AG Liestal: Bahnhofstrasse 3, Postfach, 4410 Liestal, Telefon 061 926 96 20 / Fax 061 926 96 25
E-Mail: liestal@publicitas.ch

Die Basellandschaftliche Zeitung ist Mitglied der Mittelland Zeitung (WEMF: 202 670)

Grossauflage: 85 369 Exemplare beglaubigt.

MITTELLAND ZEITUNG

Basellandschaftliche Zeitung bz